

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 33 (1939)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Ostern 1939. I., Bekenntnis ; II., Bitte  
**Autor:** Benedikt, Eugen [Austriacus]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-137414>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ostern 1939.

### *I. Bekenntnis.*

Herr, ich bin nicht bereit  
Zu leiden, was Du littest:  
Ich sink' im Schwall der Zeit,  
Wo Du als Sieger schrittest.

Richtweg nach Golgatha  
Und zu des Vaters Fülle —  
Ach, zwischen Iskara  
Und Oelberg stockt mein Wille.

Ich beug' dem Bösen mich,  
Wo hoch Du widerstandest,  
Im Dunkeln tappe ich,  
Wo Du den Lichtweg fandest. —

Ich schwankes Rohr der Zeit,  
Wo Du ums Ew'ge strittest —  
Herr, ich bin nicht bereit  
Zu leiden, was Du littest.

### *II. Bitte.*

Herr, mach mich Du bereit,  
Ins Leid mit Dir zu schreiten:  
Ein Stück, ach, nur soweit,  
Wie Simon Dir zur Seiten.

Ein Tor, wie ich und ihr —  
Doch als das Wams er löste:  
Was färbt für dunkle Zier  
Die Schulter, die entblöste?

Des Wegs ein kleines Stück  
Half er das Kreuz Dir tragen  
Und ließ Dich dann zurück,  
Die Todeschlacht zu schlagen.

Des Kreuzes blutig Mal  
Hat sich ihm eingebrennet,  
Daß man ihn überall  
Als Deinen Knecht erkennet:

Ging heim zu Mahl und Wein,  
Sein Weib und Kind zu herzen,  
Indes Dein zart Gebein  
Zerbrach in Todeschmerzen;

Daß er auf Lebenszeit  
(Wie auch das Glück ihm sonnte)  
Sein Teil an Deinem Leid  
Nicht mehr verleugnen konnte.

Ging heim, bei Lampenschein  
Ein Wort der Schrift zu lesen,  
Indes zerfchmolz in Pein  
Das Wort, das Fleisch gewesen.

— — — — —  
So mach mich Du bereit,  
O Herr, mit Dir zu leiden:  
Ein kleines Stücklein Leid —  
Gleich Simon nur, dem Heiden.

*Austriacus.*